Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 22. September 1886.**

Deutschland.

Berlin, 21. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren Krause zu Wiesbaden und von Gersdorff zu Frankfurt a. O. zu Regierungs-Räthen, und den Regierungs-Assessor Erxleben zu Lüchow zum Landrath des Kreises Lüchow ernannt.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Attendorn, Clemens August Werra, und dem Oberlehrer am Gymnasium zu Warburg, Joseph Schüngel, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

Berlin, 21. Septbr. [Bundesrath.] Der Bundesrath hielt am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, v. Bötticher, eine Plenarsitzung ab. In derselben legte der Vorsitzende eine Mittheilung des Präsidenten des Reichstages vor, nach welcher der letztere beschlossen hat, dem zu Madrid am 28. v. Mts. zwischen dem Reich und Spanien abgeschlossenen Vertrage, betreffend die Verlängerung des Handels- und Schifffahrtsvertrages vom 12. Juli 1883, die verfassungsmäßige Genehmigung zu ertheilen. Der Vertrag wird zur Allerhöchsten Ratification vorgelegt werden. Sodann wurde noch über den dem Kaiser wegen Wiederbesetzung einer Rathsstelle zu unterbreitenden Vorschlag, sowie über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 21. September. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Militär- und Civilcabinets entgegen, machte Mittags eine Spazierfahrt und stattete der Herzogin Hamilton einen Besuch ab. Vor dem Diner machten der Großherzog, die Großherzogin und der Erbgroßherzog Seiner Majestät einen Besuch. Zu dem Diner sind vierzehn Personen geladen. Abends 9 Uhr wird Seine Majestät bei Ihrer Majestät der Kaiserin den Thee einnehmen.

Straßburg i. E., 21. September. Der Kronprinz traf Mittag $11^3/_4$ Uhr von Metz hier ein, frühstückte mit dem Statthalter Fürsten Hohenlohe im hiesigen Bahnhofe, verabschiedete sich alsdann von dem Großherzog von Baden, welcher mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Baden-Baden fuhr, und reiste mit Extrazug um 12 Uhr 40 Min. nach Appenweier, um sich von da über Basel nach Genua zu begeben, woselbst die Ankunft morgen um 12 Uhr erfolgt.

Metz, 21. Sept. Der Kronprinz und der Großherzog von Baden sind mittelst Extrazuges nach Baden-Baden abgereist; dieselben haben sich hoch befriedigt über den hiesigen Aufenthalt ausgesprochen. Prinz Wilhelm wird noch hier verbleiben, um die Schlachtfelder in der Umgebung zu besichtigen. Prinzregent Albrecht ist bereits früh Morgens über Bingerbrück abgereist.

Kiel, 21 September. Die russischen Yachten „Derschawa" und „Czarewna" gingen heute nach Kronstadt, der Klipper „Vitiaz" nach Gravesend in See.

Schwerin, 21. Sept. Die Großherzogin Anastasia ist in vergangener Nacht von einer Tochter entbunden worden.

Freiburg i. Br., 21. Septbr. Nach der kirchlichen Feier der Inthronisation des Erzbischofs Dr. Roos fand um $1^1/_2$ Uhr in der Kunst- und Festhalle das Festdiner statt, an welchem 600 Personen theilnahmen. Der Erzbischof brachte einen Toast aus auf den Kaiser, den Papst und den Großherzog und hob darin die Harmonie der staatlichen und der Kirchengewalt hervor. Minister Nock toastete auf den Erzbischof, indem er der Hoffnung auf Herstellung eines vollkommenen Einvernehmens zwischen Kirche und Staat Ausdruck gab. Abends fand in der Festhalle ein Banket statt. Als Vertreter des Großherzogs waren der Oberst-Kammerherr Freiherr von und zu Gemmingen, sowie die Kammerherren von Kleiser und Böcklin erschienen.

Basel, 21. September. Der Kronprinz traf Nachmittags $4^1/_4$ Uhr hier ein und stieg im Hotel Euler ab. Höchstderselbe setzt die Reise nach Italien mit dem Nachtzuge der Gotthardbahn fort.

Basel, 21. September. Der Kronprinz besuchte sofort nach seiner Ankunft das Museum, das Münster und die mittelalterliche Sammlung und nahm Abends $6^1/_2$ Uhr das Diner im Hotel Euler ein. Die Weiterreise erfolgt Abends 8 Uhr.

Rom, 21. Sept. Der Papst empfing heute Nachmittag den preußischen Gesandten von Schlözer.

Madrid, 21. Septbr. Die liberale Vereinigung hat beschlossen, die Königin bei ihrer Rückkehr am Bahnhofe zu begrüßen, um derselben ihre Ergebenheit und Anhänglichkeit zu bezeugen und um gegen die aufständische Bewegung zu protestiren.

London, 21. Septbr. Unterhaus. Churchill erklärt, es seien in Bulgarien keine ernstlichen Schwierigkeiten zu erwarten, sollten solche dennoch entstehen, so würde die Regierung constitutionell verfahren und der Königin den Rath ertheilen, der für die Interessen des Reiches der geeignetste sei. Morley setzt die Debatte über die Parnell'sche Bodengesetz-Bill fort.

London, 21. September. Unterhaus. Die Parnell'sche Bodengesetzbill wurde in zweiter Lesung mit 297 gegen 202 Stimmen abgelehnt. Dillon äußerte, die Parnell'sche Bill zeigt den Pächtern in Irland an, daß sie nicht mehr auf das Parlament, sondern lediglich auf sich selbst zu rechnen und bei ihrem Widerstande zu verharren hätten. Hicks-Beach erklärte, die Zustände in Irland seien derartige, daß die Regierung genöthigt sein könne, das Parlament aufzufordern, sich früher mit denselben zu beschäftigen als ursprünglich beabsichtigt war. Die Regierung könne den Frieden aber nicht durch Dinge erkaufen, die nicht für gut und heilsam zu erachten sind.

Belfast, 21. September. Heute Nachmittag kam es wiederum zu Ruhestörungen, indem eine größere Anzahl Arbeiter sich zusammenrottete und die Polizei mit Steinen bewarf. Nachdem die Polizei Verstärkungen erhalten hatte, wurden die Ruhestörer zerstreut. In einem anderen Theile der Stadt wurden Steine gegen das Militär geworfen, letzteres trieb die Volksmenge mit dem Bajonnet auseinander, wobei mehrere Personen verwundet wurden.

Petersburg, 21. Sept. Gestern Vormittag entgleiste bei der Station Liuban (Petersburg-Moskaubahn) der letzte Wagen dritter Klasse des von Bologoje nach Petersburg gehenden Personenzuges und stürzte den 4 Faden hohen Bahndamm herab. Nach den bisherigen Ermittelungen sollen dabei 31 Personen theils leicht, theils schwer verletzt sein.

Petersburg, 21. Sept. (Ausführlichere Depesche.) Das „Journal de St. Petersbourg" sagt: Die letzten Nachrichten aus Bulgarien sind durchaus nicht befriedigend, die erwartete und im allgemeinen Interesse des Landes liegende Beruhigung ist noch fern. In jeder Beziehung wäre es passender und von größerem Nutzen gewesen, sich so wenig wie möglich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, um Anschuldigungen, Erkaltungen und Conflicte zu vermeiden. Weit entfernt davon bringt jeder Tag die Nachricht von irgend welcher unzeitgemäßen Manifestation, welche kein gutes Vorzeichen für die Zukunft gewährt, indem sie zeigt, daß die Politiker des Tages ihre Augen mehr auf die Vergangenheit, als auf die Zukunft gerichtet haben; daß sie Kampf und Streit und nicht Frieden und Versöhnung ins Auge fassen. Der Sobranje ist ein Gesetz vorgelegt, welches dem Kriegsminister gestatten würde, die Kriegsgerichte nach seinem Belieben, ohne Unterschied der Grade, zusammenzusetzen. Wenn man sich vergegenwärtigt, wie lebhaft die Kämpfe und Anfeindungen der Parteien geworden sind, so kann man sich die Ungeheuerlichkeiten vorstellen, zu denen ein solches Gesetz Anlaß geben wird, wenn es mit der in Revolutionszeiten charakteristischen Leidenschaftlichkeit zur Ausführung gelangt. Die Ueberstürzung, mit welcher die Wahlen zur großen Sobranje angeordnet sind, gewährt ebenfalls kein gutes Vorzeichen. Wie es scheint, will man der Bevölkerung keine Zeit zur Ueberlegung lassen. Zum Ueberfluß hat man noch das Wahlgesetz derartig umgeändert, daß auch die kleinste Zahl von Wählern genügen würde, um ein Mandat zu übertragen. Man würde dadurch leicht dahin gelangen, die Mehrheit der Wähler einzuschüchtern und in solchen Distrikten, wo diese Majorität den Machthabern verdächtig erschiene, dieselbe ganz von der Wahlurne fernzuhalten.

Hamburg, 21. Septbr. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 8 Uhr Lizard passirt, und der Postdampfer „Gellert" von derselben Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Mittag 12 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung

Breslau, 22. September.

* **Tarnowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.** Zu der gestern in Berlin stattgehabten Generalversammlung waren 22 Actionäre mit 2008 Stimmen erschienen. Der Vorsitzende legte seine Ansichten betreffs der augenblicklichen Lage des Unternehmens dar; er gab die Versicherung ab, dass die Reconstruction sicherlich gelingen werde. Die früheren Beschlüsse wurden einstimmig beseitigt: somit besteht das Capital wieder aus 1 500 000 Mark Stammactien, welche nunmehr in Vorzugsactien mit 6 pCt. Vorzugsdividende ab 1. Januar 1887 gegen 20 pCt. Zuzahlung umgewandelt werden sollen. Der Aufsichtsrath wird, sobald die handelsgerichtliche Eintragung erfolgt ist, eine vierzehntägige Frist festsetzen, binnen welcher die Zuzahlung zu erfolgen hat; wer dies nicht beachtet, kann bis zum 31. December d. J. die Umwandlung gegen 30 pCt. Zuzahlung vornehmen. Die Beschlüsse wurden per Acclamation gefasst. Sodann wurden die Statuten dahin abgeändert, dass der Aufsichtsrath, sobald die Beschlüsse zur Eintragung gelangt sind, aus 7 Mitgliedern bestehen soll, zu welchem Zwecke die Berliner Stadtverordneten Milenz, Emanuel Fränkel und S. Jacobsohn neu gewählt wurden. Aus der Versammlung wurde der Vorschlag gemacht, nur an Ort und Stelle wohnende Herren zu wählen; dieser Antrag wurde jedoch seitens des Vorsitzenden abgelehnt, weil die meisten Zusicherungen aus Sachsen und vom Rhein gekommen seien; allerdings habe auch die Berliner Bankfirma Friedmann u. Fränkel für sich 150 000 M. gezeichnet.

* **Finanzielles aus Ungarn.** Nach Pester Meldungen der „V. Ztg." ist die Regierung genöthigt, die weiteren Nachtragscredite zu beanspruchen.

* **Zur Situation der Budapester Mühlen.** Die seit Beginn der neuen Campagne auf dem Getreidemarkte eingetretene rasch steigende Bewegung, die der Preisbewegung an den ausländischen Plätzen vorangeeilt ist und zu der Stille auf dem internationalen Mehlmarkte in vollem Widerspruch steht, hat — wie der „P. L." schreibt — die Budapester Dampfmühlen nicht günstig beeinflusst. Zwischen dem Preise des Weizens und dem des Mehles ist während der letzten Zeit nicht einen Augenblick lang das Gleichgewicht hergestellt gewesen. Was ferner die Hauptsache — die Absatzverhältnisse des Mehles im Auslande — betrifft, so haben dieselben sich wenig oder gar nicht zum Besseren gewendet. Namentlich ist der Verkauf von feinsten Mehlsorten, für welche England der vornehmlichste Abnehmer gewesen, seit Langem sehr erschwert, und zwar nicht so sehr in Folge übermässiger Concurrenz, wie in Folge der verschlechterten Erwerbs-Verhältnisse. Die Lager in feinen Sorten häufen sich und momentan ist keine Aussicht auf eine Aenderung der Situation vorhanden. Unter solchen Verhältnissen ist an die Budapester Mühlen die Frage herangetreten, ob sich der Vollbetrieb noch weiter aufrechterhalten lasse, und ist eine bedeutende Betriebsreduction in Aussicht genommen, über welche die nächste Conferenz der Mühlen-Directoren entscheiden wird.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Salomon Schönwald, in Firma S. Schönwald jr. zu Charlottenburg. — Buchhändler Emil Hilgert zu Gelsenkirchen. — Kaufmann Engelbert Karl Kilian, in Firma E. C. Kilian, Tabak- und Cigarrenhandlung, in Lübeck. — Kaufmann Max Lehnhardt zu Magdeburg. — Bijouterie-Fabrikant Johann Ernst Wüst, Inhaber der gleichnamigen Firma in Pforzheim. — Kaufmann August Werle zu Saarbrücken. — Kaufmann Ernst Rahmlow zu Schneidemühl. — Kaufmann H. C. Voss, in Firma J. H. Voss zu Stralsund.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Offene Handelsgesellschaft Firma Agreil & Hielscher vorm. Julius Scholz in Breslau (als Gesellschafter eingetreten Kaufmann Gregor Hielscher zu Breslau, ausgeschieden Julius Scholz). — Firma Schletter'sche Buchhandlung Franck & Weigert, Inhaber Buchhändler Eugen Franck. — Firma Emil Reimann zu Neustadt OS., Inhaber Kaufmann Emil Reimann zu Neustadt OS.

Gelöscht: Firma Adolf Hübner zu Neustadt OS.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 21. Septbr. [Ausweis der Reichsbank vom 21. Septbr. n. St.*]

Kassenbestand	133 967 164	Abn.	823 067	Rbl.
Discontirte Wechsel	19 864 382	Abn.	10 036	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 397 835	Abn.	35 910	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 306 605	Abn.	9 656	-
Contocurrent des Finanzministeriums	60 967 367	Abn.	5 824 500	-
Sonstige Contocurrente	62 396 176	Abn.	4 365 983	-
Verzinsliche Depots	27 869 208	Abn.	81 718	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 13. Septbr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 252. Spanier neue $62^7/_{16}$. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1396, —. Egypter 380. Suez-Actien 2028, —. Banque de Paris 690. Banque d'escompte 510, Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. —, —. Neue 3% Rente 82, 60. Panama-Actien 382. Träge.

London, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62^1/_8$. 5% priv. Egypter $97^1/_8$. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter $98^1/_4$. Ottomanbank $9^3/_4$. Suez-Actien 80. Canada Pacific $69^3/_4$. Silber —. Platzdiscont $2^3/_8$ %. Matt.

London, 21. Sept., Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols $104^1/_2$. Consols $100^{15}/_{16}$. Convert. Türken $13^5/_8$. 1872 Russen —. 1873 Russen $98^1/_4$. Italiener $99^1/_4$. 4% ungar. Goldrente $84^7/_8$. 4% unific. Egypter 75. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^3/_4$. Silber $43^{13}/_{16}$. Lombarden —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223^1/_2$. Franzosen $186^1/_4$. Lombarden $85^1/_2$. Galizier —. Egypter 75, 20. 4% Ungarische Goldrente 86, 10. 1880er Russen 87, —. Gotthardtbahn 97, 30. Disconto-Commandit 207, 80. Mecklenburger —, —. Besser.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $223^1/_2$. Franzosen $186^1/_2$. Lombarden $85^1/_2$. Galizier 158. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 86, 10. Gotthardbahn 97, 50. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, 70. Neue Serben —. Spanier —, —. Befestigt.

An heutiger Börse schloss Darmstädter Bank 137 10.

Frankfurt a. M., 21. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 22. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 40. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 285, —. Ung. 4% Goldrente 85, 90. Ung. Staatsloose 216, 10. Italiener 100, —. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 20. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 61, 80. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 207. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $186^3/_4$. Galizier $158^1/_4$. Gotthardt-Bahn 97, 50. Hessische Ludwigsbahn 95, 50. Lombarden 86. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn $138^7/_8$. Credit-Actien $223^3/_4$. Darmstädter Bank 137, 30. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 10. Disconto-Commandit 207, 90. 5% serb. Rente 79, —. Matt auf Wien.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. $94^3/_4$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $222^3/_4$. Franzosen $186^1/_4$. Galizier $157^3/_4$. Lombarden $85^5/_8$. Gottbardbahn —. Egypter 75, —. Disconto-Commandit 207, 30.

Hamburg, 21. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^7/_8$. Silberrente $69^1/_2$. Oesterr. Goldrente $95^7/_8$. Ungar. Goldrente $85^3/_4$. 1860er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 223. Franzosen 465. Lombarden $213^1/_2$. 1877er Russen 99. 1880er Russen $85^5/_8$. 1883er Russen $109^3/_4$. 1884er Russen $93^3/_4$. II. Orient-Anleihe $58^3/_8$. III. Orient-Anleihe $58^1/_4$. Laurahütte $63^7/_8$. Nordd. Bank 147. Commerzbank $126^1/_4$. Marienburg-Mlawka $37^3/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. 163. Ostpreussische Südbahn $71^3/_4$. Lübeck-Büchener $162^1/_4$. Gotthardbahn $97^1/_4$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2 %. Schwach.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 55 Br., 129, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 30 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, $41^1/_2$ Br., 20, $37^1/_2$ Gd., London Sicht 20, $43^1/_2$ Br., 20, $40^1/_2$ Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 160, 75 Br., 158, 75 Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 195, — Br., 193, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Hamburg, 21. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $40^1/_2$. Spiritus fest, per September $26^5/_8$ Br., per October-November $26^5/_8$ Br., per Novbr.-December $26^5/_8$ Br., per April-Mai $26^5/_8$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd., per September 6, 25 Gd., per October-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 21. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 60, per Septbr. 36, 90, per October 36, 90, per November-Decbr. 36, 90, per Januar —. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 21. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 21. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^{17}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^3/_{16}$ do., Januar-Februar $5^5/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5^1/_{64}$ d. do.

Liverpool, 21. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^1/_{16}$ theurer, Egyptian brown fair $6^5/_8$, do. do. good fair $7^1/_4$ d.

Manchester, 21. Sept., Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_4$, 30r Water Taylor $8^1/_8$, 20r Water Leigh $7^1/_8$, 30r Water Clayton $7^7/_8$, 32r Mock Brooke $7^7/_8$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9^1/_8$, 32r Warpcops Lees $7^1/_2$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8^5/_8$, 60r Double courante Qualität $11^3/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Steigend.

Petersburg, 21. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	21.	17.	Cours vom	21.	17.
Wechsel London 3 M.	$23^7/_{32}$	$23^1/_4$	Russ. 6% Goldrente	185	185
do. Hamburg 3 M.	197	$197^1/_4$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$159^7/_8$	$159^3/_4$
do. Amsterdam 3 M.	$117^1/_8$	$117^3/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$259^1/_2$	259
do. Paris 3 M.	244	$244^3/_4$	Kursk-Kiew-Actien	358	$356^3/_4$
$^1/_2$-Imperials	8 52	8 48	Petersb. Discontobk.	773	774
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$241^1/_4$	238	Warsch. Discontobk.	312	312
do. 1866er Pr.-Anl.*	$226^1/_4$	223	Russ. Bank für ausw. Handel	$332^1/_2$	$332^1/_2$
do. 1873er Anleihe	158	158	Petersb.intern.Hdlsbk.	491	$493^1/_2$
do. II. Orient-Anl.	100	100			
do. III. Orient-Anl.	$99^7/_8$	$100^1/_8$			

Privatdiscont 4%. * Gestempelt.

Petersburg, 21. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 40, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50. — — Wetter: Kalt.

Königsberg, 21. Sept., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt. Roggen loco still. 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 112, 50. Gerste ruhig. Hafer unverändert, loco inländ. 108, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 133, 50. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 39, 00, per September-October 39, 00, Frühjahr 40, 00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 21. Sept., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, Umsatz 150 Tonnen. Bunt und hellfarbig 144. hellbunt 145—149, hochbunt und glasig 148—151, bunt per 126 Pfd. per Septbr.-Octbr. Transit 135, per April-Mai Transit 141. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfund 110, polnischer oder russischer Transit —, per September-October Transit 91, 00, per April-Mai Transit 96, 00. Kleine Gerste loco 102—104. Grosse Gerste loco 125—135. Hafer loco 109. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 39, 00.

Newyork, 21. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_8$. Wechsel auf London 4, $81^3/_4$. Cable transfers 4, $84^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 128. Erie-Bahn $34^7/_8$. Newyork-Centralbahn $113^3/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $118^1/_2$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_8$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^3/_4$. Rohes Petroleum $5^7/_8$. Pipe line Certificats $64^1/_2$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 86, Weizen per Sept. $85^1/_2$, per Oct. $86^1/_4$, per Mai 1887 $96^1/_2$. Mais (old mixed) $48^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^3/_4$. Kaffee Rio $11^1/_4$, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 45. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $7^7/_8$. Getreidefracht $2^7/_8$.

Wien, 21. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Frühjahr 9, 65 Gd., 9, 70 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd.,

7, 10 Br., per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 52 Br. Mais per August-Septbr. 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br. Hafer per Herbst 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br.

Pest, 21. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco sehr fest, per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br., per Frühjahr 9, 41 Gd., 9, 43 Br. Hafer per Herbst 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Mais per 1887 6, 55 Gd., 6, 57 Br. Kohlraps per August-September 9⅞—10. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 10, per Januar-April 14, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 25, per October 49, 60, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 40. Rüböl behauptet, per September 50, 50, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus weichend, per September 42, 25, per October 41, 75, per Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 21. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 25, per October 49, 75, per November-Februar 50, 80, per Januar-April 51, 50. Rüböl behauptet, per September 50, 75, per October 50, 75, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 00. Spiritus matt, per Septbr. 42, 00, per October 41, 50, per November-December 41, 50, per Januar-April 42, 00.

Paris, 21. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 29, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 33, 00, per October 33, 75, per October-Januar 34, 10, per Januar-April 34, 80.

London, 21. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11⅝ matt, Centrifugal Cuba —.

London, 21. Septbr. Wollauction. Ton sehr fest, lebhaftes Geschäft.

Liverpool, 21. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl eher schwächer, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Trübe.

Glasgow, 21. Septbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 11.

Glasgow, 21. Septbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9400 gegen 12200 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 20. Septbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 104000, do. nach Frankreich 56000, do. nach anderen Häfen des Continents 26000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 72000, do. nach anderen Häfen des Continents 10000 Qrts.

Newyork, 20. Sept. Visible Supply an Weizen 47540000 Bushels, do. do. an Mais 13769000 Bushels.

Amsterdam, 21. Sept., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 21. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen ruhig. Hafer vernachlässigt. Gerste weichend.

Antwerpen, 21. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez., 16 Br., per October 15¾ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16¼ Br. Ruhig.

Bremen, 21. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 30 bez.

Marktberichte.

Berlin, 21. Septbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt nahm einen ganz überraschenden Verlauf; auf den eingetretenen Regen in matter Haltung eröffnend, befestigte er sich alsbald so entschieden auf Käufe der Haussepartei und Deckungen, dass die Preise für Weizen wie für Roggen rasch angezogen und für ersteren Artikel etwa ½ Mark, für letzteren aber über 1 Mark höher schliessen als gestern. Im Effectivhandel wurden zwar in Folge der Hausse auf Termine auch bessere Preise bezahlt, das Geschäft blieb aber sehr still. Gek. Roggen 14000 Ctr. — Hafer loco war in geringem Verkehr zu wenig veränderten Preisen; Termine wurden etwas besser bezahlt. — Roggenmehl stellte sich etwas höher. — Rüböl hat gestrigen Preisstand nicht ganz behaupten können. — Spiritus war auf nahe Lieferung infolge von Realisationen etwas matter, während spätere Termine sich eher noch etwas zu bessern vermochten. — Gekündigt 20000 Liter.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 152½—153½ Mark bez., Oct.-Novbr. 152½—153½ M. bez., November-December 154½—155½ M. bez., April-Mai 162½—163½ M. bez. — **Roggen** loco 124—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 126½—128½, feiner do. 129, hochfeiner do. 136 M. ab Bahn bez., Septbr.-October 128¾—130½ Mark bez., October-November und November-December 128¼—130 M. bez., April-Mai 132¼ bis 133½—133¼ Mk. bez. — **Mais** loco 106—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 109 Mark bez., October-November 109½ M. bez., November-December 110½ M. bez., April-Mai 114½ M. bez. — **Gerste** loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 110—148 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 119—128 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 120—130 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 132 bis 138 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 120—130 Mark, neuer russischer 110—111 Mark ab Bahn bez., Septbr.-October 110½ M. bez., Oct.-Novbr. 109¾ Mark bez., Novbr.-Decbr. 109½ Mark bez., April-Mai 112½—112¾ Mark bez. — **Erbsen, Kochwaare** 150—200 M. per 1000 Kilo, **Futterwaare** 135 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl **Nr.** 00: 22,50—21,00 M., **Nr.** 0: 21,00 bis 20,00 M., Roggenmehl **Nr.** 0: 19,25 bis 18,25 M., **Nr.** 0 und 1: 18,00 bis 17,50 M., Sept. und Sept.-Oct. 17,85 Mark bez., October-Novbr. und November-Dec. 17,80 Mark bez., Dec.-Jan. 17,85 M. bz., April-Mai 18,15 Mark bez. — **Rüböl loco ohne Fass** 43,2 M. bez., Sept. und Sept.-Oct. 43,6 Mark bez., October-November 43,5 Mark bez., November-December 43,7 M. bez., April-Mai 44,4—44,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,4—38,2—38,4 Mark bez., September und Septbr.-October 38,1—38,2 M. bez., October-November 38,3—38,4 Mark bez., November-December 38,7—38,9 M. bez., April-Mai 40,3—40,4 Mark bez.

Kartoffelmehl, loco, September, September-October October-November, November-December 16,50 M., April-Mai 16,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene loco, September, September-October, Oct.-November, November-December 16,40 M., April-Mai 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 129½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,1 Mark per 100 Liter-Proc.

Breslau, 22. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war klein und die Stimmung bei unveränderten Preisen etwas fester.

Weizen unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,70—15,30—16,00 Mk., gelber 14,20—14,80—15,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer feine Qualitäten gefragt, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Roggen in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,60—12,90—13,20 Mk feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vollkörnige Qualitäten begehrt, per 100 Kilogr. 10,20 bis 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Mais wenig beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,00—16,50—16,75 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,00 bis 8,50 Mark, blaue 7,00—7,50—8,00 Mark.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	23	—
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°8	+ 10°3	+ 9°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	737,7	738,6	738,6
Dunstdruck (mm)	8,2	9,0	7,4
Dunstsättigung (pCt.)	45	96	87
Wind	SW. 2.	W. 2.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	Regen.
Wärme der Oder			+ 14,4

Abends und Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

21. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.
22. Septbr. O.-P. 4 m 40 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 70 cm. unt. 0.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem schweren Krankenlager entriss uns heut der unerbittliche Tod unsere heissgeliebte Mutter, Tochter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester,

Frau Henriette Lubowski, geb. London,

im 52. Lebensjahre.

Glogau, den 21. September 1886.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,175 ebz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bzG	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,70 bz	162,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,60
Russ. Noten 100 R.	196,45 bz	196,65 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	323,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 G	106,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,90 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,70 bzG	103,75 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,89 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,30 B	102,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,75 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 bz	102,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 G	94,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,25 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,30 G	106,60 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,60 bzG
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,00 bzB	100,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,40 G	115,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,20 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 B	108,10 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,90 bz	111,75 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,10 G	107,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,90 G	103,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 G	110,80 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,25 bzB
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 B	105,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bz	75,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 ebzG	100,00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,50 bzG	95,70 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,20 bzG	68,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,25 bz	69,20 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 B	61,65 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz	56,90 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz	106,30 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,20 bzB	96,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,40 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,80 bz	98,80a90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 bz	94,00 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10 bz	87,10 B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,90 B	112,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90 B	98,90 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 bz	95,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10a20 bz	60,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,50 bz	60,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,10a20 bz	90,30a40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,80a90 bzB	95,10 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,25 G	97,40 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 G	95,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,40 bz	104,25 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,00 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,00 B	75,25 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,10 bz	86,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,30a40 bz	86,50 G
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 bzB	76,60 bz
Ungar. ...-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 B	78,60 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,10 G	— —
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,60 G	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	137,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,50 bz	138,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 G	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	39,70 G	40,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,30 G	131,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,90 bz	129,75 ebzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,75 G	104,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,75 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bz	298,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 G	123,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 G	23,90 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,50 B	295,50 bzB
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,70 bz	116,65 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,00 G	286,40 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,25 G	151,50 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,50 bz	148,40 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,90 B	98,75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	148,60 bz	147,30 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,90 bz	138,30 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,40 bz	30,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	216,60 G	216,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	162,25 bz	162,60 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	63,75 bz	63,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,90 G	21,90 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,30 bz	69,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,50 bz	38,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,50 G	109,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,90 bz	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,70 B	162,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	95,30 bz	95,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅜	⅓	1/1	37,75 bz	38,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,25 bz	163,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,90 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,90 bzG	80,75 B
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	71,00 bz	72,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 ebzG	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,00 bz	29,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,20 G	55,20 G
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	66,75 G	66,25 G
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,80 G	116,80 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,00 bzG	109,10 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,00 G	109,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅛	1/1	95,80 G	95,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,50 ebzB	121,30 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,75 G	92,50 G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	89,75 bzG	89,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	103,00 bzG	105,20 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	131,10 bz	130,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,80 bz	99,00 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,20 ebzG	90,10 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,40 ebzG	79,35 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	97,75 bzB	98,00 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,80 bz	61,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,90 bz	78,00 bzB
Lemberg-Czernowitz	6⅛	6¾	1/5 1/11	91,00 bzG	91,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,30 bzG	118,00 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,75 bz	65,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	375,00 bz	373,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	4¾	2¾	1/1	274,50 bz	278,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1	28,75 bzG	29,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3.81	1/1 1/7	66,60 G	66,60 bz
Russ. Staatsb. 6% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,50 ebzG	126,80 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,40 B	66,50 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	174,00 bz	169,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	293,50 bz	293,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	103,40 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 B	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. 103,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,20 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,20 B	103,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,20 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,40 bz	103,20 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 B	104,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,30 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bzB
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,20 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,90 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 G	101,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 G	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,70 G	93,60 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/5 1/11	82,70 bz	82,50 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 G	103,30 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 bzG	75,10 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 G	67,00 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	69,00 G	69,10 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	412,75 bzG	412,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,25 G	396,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 ebzG	101,00 ebzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 bz	85,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 bz	83,50 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,25 G	325,30 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 G	105,70 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	100,00 bzB	99,70 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,75 bz	81,00 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,50 bz	104,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/1 1/7	100,40 B	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,90 B	97,80 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,00 bzG	98,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzB	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,30 G	103,00 bzG
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	103,85 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,90 B	103,50 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 B	103,25 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,25 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,00 G	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,70 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	70,10 bzG	70,10 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,25 bz	89,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 20.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	116,80 G	116,60 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	123,00 G	122,75 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,10 bzG	138,25 bzB
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,10 ebzG	89,20 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,00 G	102,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,25 bzG	138,00 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,00 G	130,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzB	159,00 B
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,10 G	133,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,80 bzG	100,75 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,25 bz	207,80 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 G	133,60 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 B	100,75 B
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,30 G	55,60 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzG	79,60 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,00 B	118,50 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,30 bzG	172,50 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	101,75 bzB
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,75 B	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,10 G	116,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,00 ebzG	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	96,00 ebzG	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,00 bz	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 G	92,00 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,75 G	147,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,00 B	50,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	187,40 bzG	187,80 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,25 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,80 bz	106,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,90 bz	134,90 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,50 bzG	95,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,50 bzG	117,25 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	92,50 bz	92,90 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	139,30 bzG	139,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,60 bz	79,20 B
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,25 G	119,10 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	106,00 B	106,10 G
Spritbank Wrede	1¼	6¼	1/1	102,50 bzG	100,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,20 G	67,20 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	290,00 bz	291,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	135,00 bzG	132,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	95,50 G	96,30 G
Bresl. Act.-Br.	2½	4	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¼	1	1/6	63,25 bzG	64,00 bz
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	132,00 bz	132,00 B
dto. W. F. Linke	6⅔	5½	1/1	105,25 bzG	105,25 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	87,60 bz	87,75 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,50 bzG	29,40 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,80 bzG	40,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,75 G	102,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,25 G	70,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	859,00 G	859,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,25 G	104,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	99,75 G	99,75 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/10	129,75 G	129,75 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	64,30 bz	64,10 G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,00 bzG	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,50 bzG	27,00 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,50 bzG	37,50 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	80,00 bz	80,75 bzB
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	101,00 G	101,00 G
Redenhütte, conv.	2	0	1/7	14,40 bzG	14,40 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,80 B	14,90 ebzB
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	106,00 bzG	106,60 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,25 G	118,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,00 bzG	138,90 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,00 bzG	23,90 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,50 bzG	131,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1670 B	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 21.	vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 bzG	100,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,00 bz	92,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	62,50 B	63,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,50 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,405 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	195,50 bz	195,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,60 bz	194,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,15 bz	162,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,20 bz	161,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	195,90 bz	196,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt. Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,20a86 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,10a87 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,75 bz	— —
Discont.-Command.	208,10a207,90a8,25 bz	— —
Dortmunder Union	40,75a41,40a80 bz	— —
Laurahütte	64,25a60a10 bz	— —
Oesterr. Credit	450,00 bz	— —
Franzosen	375a75,50a74a74,50 bz	— —
Lombarden	173,50a72,50 bz	— —
Russische Noten	196,50 bz	196,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.